



Kreisverband Osnabrück Land

Abs.: Jusos Osnabrück-Land, Andres Mendez, Am Ickerbach 17, 49191 Belm

An die

- Presse -

**Geschäftsstelle:** Jusos Osnabrück Land  
Große Gildewart 11  
49074 Osnabrück

05 41 / 27 8 33

**Vorsitzender:** Andres Mendez  
Am Ickerbach 17  
49191 Belm

05 4 06 / 81 86 40

01 77 / 656 74 18

andres.mendez@jusos-os-land.de

www.jusos-os-land.de

Belm, den 6. November 2008

### **Jusos hoffen auf Einlenkung der Bahn – Anschlussverbindung in das Ruhrgebiet muss erhalten bleiben**

Wie vor kurzem der Neuen Osnabrücker Zeitung zu entnehmen war, könnte nach Plänen der Deutschen Bahn mit dem neuen Fahrplanwechsel die Anschlußverbindung in das Ruhrgebiet beim Umsteigen von der Nordwestbahn am Osnabrücker Hauptbahnhof entfallen. Konkret würde dies für die Menschen bedeuten, dass sie viel längere Wartezeiten nun hinnehmen müssten. „Das ist ein kräftiger Einschnitt in die Mobilität der Menschen. Es ist paradox, dass wir einerseits von den Menschen fordern, dass die mobiler sein sollen, andererseits nehmen wir ihnen aber die Mobilität durch die Bahn, als attraktives und umweltfreundliches Verkehrsmittel!“, so der Kreisvorsitzende der Jusos Andres Mendez.

Dieser nicht hinnehmbare Zustand betrifft auch die Menschen im Osnabrücker-Land. So würde wohl auch der Anschlusszug in Richtung Ruhrgebiet für die Bahnfahrer wegfallen, die in Bersenbrück und Bramsche die Nord West Bahn in Richtung Osnabrück nehmen. Das wäre somit auch ein Einschnitt für die Mobilität der Menschen im Osnabrücker Raum. „Hier ist die Bahn in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass die Menschen reibungslos ihren Anschlusszug erreichen, ohne lange Wartezeiten auf den Bahnhöfen. Das muss sie nicht nur zum Wohle der Bahnfahrer tun, sondern weil die Bahn ansonsten noch weiter an Attraktivität verliert. Wer zu lange Fahrzeiten aufgrund langer Wartezeiten auf Bahnhöfen hat nimmt am Ende lieber das Auto, als die Bahn.“, kritisierte der Juso-Chef.